

1. Record Nr.	UNISA996308847903316
Autore	John Jennifer
Titolo	Grenzgänge zwischen den Künsten : Interventionen in Gattungshierarchien und Geschlechterkonstruktionen / Jennifer John, Sigrid Schade
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0967-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (200)
Collana	Studien zur visuellen Kultur ; 9
Classificazione	AP 84820
Soggetti	Kunst; Medien; Kunstgattungen; Angewandte Kunst; Gender; Geschlecht; Kunsttheorie; Cultural Studies; Gender Studies; Kunstwissenschaft; Arts; Media; Theory of Art; Fine Arts
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Grenzgänge und Interventionen 7 Geschlechtlich konnotierte Sphären im niederländischen Galeriebetrieb der Moderne: die Rezeption von Arts and Crafts, außereuropaischem Kunsthandwerk und Volkskunst 15 Zu den »unreinen« Quellen der Moderne. Materialität und Medialität bei Kandinsky und Malewitsch 35 » und sind doch alle auf das Bauhaus hin entworfen«. Strategien im Umgang mit geschlechtsspezifisch geprägten Mustern in Kunst und Handwerk am Bauhaus Weimar 63 Unstete Staffellungen. Sophie Taeuber-Arps Werk im Spannungsfeld der Gattungen 81 Das Dekorative, Abstraktion und die Hierarchie von Kunst und Kunsthandwerk in der Kunstkritik von Clement Greenberg 97 Patch-Collection 119 Flickarbeiten an der Moderne. Zu Silke Radenhausens Patch-Collection 127 A Keepsake I cannot give away. Überlegungen zu einigen Arbeiten zwischen Kunst und Handwerk auf der documenta 12 151 »Not Your Granny's Craft«? Neue Maschen, alte Muster - Ästhetiken und Politiken von Nadelarbeit zwischen Neokonservatismus, »New Craftivism« und Kunst 169 Biografien 193 Backmatter 198
Sommario/riassunto	Was unterscheidet »freie« von »angewandten« Künsten? Diese nicht erst seit der Moderne virulente Frage prägt die Kunstvorstellungen bis heute. Der Band geht dieser die Hierarchie der Künste vorstrukturierenden Gegenüberstellung nach. Es zeigt sich, dass in den

Wechselbeziehungen zwischen Kunst und Kunstgewerbe
Gattungshierarchien und implizite Geschlechtszuschreibungen nach wie
vor eine zentrale Rolle spielen, was auch von zeitgenössischen
Künstlerinnen und Künstlern problematisiert wird. Die internationalen
Beiträger_innen stellen das Funktionieren der traditionellen Hierarchien
zur Diskussion, was zu einer Revision von Kategorien und
Klassifikationen der Kunstgeschichte führt. Dies ermöglicht eine
Neubewertung nicht nur von künstlerischen/gestalterischen Werken der
Moderne bis zur Gegenwart, sondern auch der damit befassten
Kunstkritik. Aktuelle künstlerische Strategien erfahren dabei eine
besondere Beachtung.
